

Arbeitsmarktreport

Arbeitslose Arbeitslosenquote

(in % aller zivilen Erwerbspersonen)

10.128
3,1 %



Juli 2026

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1
2026	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1					

Pressemitteilung Nr. 042/2026

Sperrfrist: Freitag, 31. Juli 2026, 10:00 Uhr

Der regionale Arbeitsmarkt im Juli**Die Arbeitslosenzahl steigt im Juli leicht an****Jugendliche aufgepasst! Es sind noch Ausbildungsplätze mit Starttermin im Herbst gemeldet. Meldet Euch am besten gleich bei der Berufsberatung.**

Auf dem Arbeitsmarkt in der Region war in den vergangenen Wochen viel Bewegung: **2.930 Frauen und Männer** haben sich neu oder erneut bei der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern **gemeldet**. Dem gegenüber standen **2.729 Personen**, die sich **abgemeldet haben**, weil sie eine Arbeit gefunden haben oder aus sonstigen Gründen. Insgesamt ist die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** im Agenturbezirk Rosenheim im Juli **leicht auf 10.128 gestiegen**. Damit waren **210 Menschen mehr arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr**. Im **Bereich der Arbeitslosenversicherung** (Sozialgesetzbuch III), die die Frauen und Männer umfasst, die sich im Anschluss an ein Arbeitsverhältnis bei der Arbeitsagentur melden, **lag der Wert um 512 über dem Vorjahresniveau**. Bei den **Jobcentern**, die die Kundinnen und Kunden nach dem Sozialgesetzbuch II betreuen, waren **um 302 Personen weniger registriert** als vor einem Jahr. Die **Arbeitslosenquote** lag wie im Vormonat und vor einem Jahr bei **3,1 Prozent**.

Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, Dr. Nicole Cujai, erklärt zur Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: „Die für diese Jahreszeit übliche Entwicklung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich weitere **junge Menschen nach dem Abschluss einer betrieblichen Ausbildung oder der Schule über die Sommermonate bei uns melden**. Die **Arbeitslosenzahl** ist bei der **Personengruppe der unter 25-Jährigen um 134 (+15,0 Prozent) auf 1.030 gestiegen**“, sagt sie, und führt weiter aus: „Einige der jungen Menschen werden sich voraussichtlich in den kommenden Wochen wegen der Aufnahme eines Studiums oder dem Besuch der Fach- oder der Berufsoberschule wieder bei uns abmelden. Bei den frisch ausgelernten Fachkräften, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und nun eine neue Arbeit suchen, ist uns wichtig, diese durch Beratungsgespräche und Stellenangebote gut zu unterstützen, damit der Einstieg in eine berufliche Karriere möglichst reibungslos gelingt. In Zeiten des Fachkräftemangels sind Betriebe gut beraten, diese jungen Frauen und Männer einzustellen, um sich gut für die Zukunft aufzustellen. Ich möchte **Arbeitgebende** ermutigen, **den jungen Fachkräften**, die eine neue Stelle suchen, **eine Chance zu geben**. Die Erfahrung zeigt, dass sich diese und das Stammpersonal bei der Arbeit häufig positiv ergänzen. Die Ansprechpersonen des Arbeitgeberservices, die unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20 erreichbar sind, bera-

ten hierzu gerne. Und sie informieren auch über Unterstützungsangebote wie eine Probearbeit, um sich gegenseitig kennenzulernen oder einen finanziellen Zuschuss bei Arbeitsaufnahme. Dieses Angebot gilt übrigens für alle Kundinnen und Kunden, die bei uns arbeitssuchend oder arbeitslos gemeldet sind. Wichtig ist, dass die jeweiligen Fördervoraussetzungen erfüllt sind.“

Dr. Cujai lädt Personalverantwortliche genauso wie Bewerberinnen und Bewerber, die bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet sind, ein, die **sicheren eService-Angebote** (<https://www.arbeitsagentur.de/eservices>) der Bundesagentur für Arbeit **zu nutzen**. „So sparen Sie Wartezeiten und können die Angebote jederzeit und von überall nutzen“, erklärt sie.

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Die Agenturleiterin sagt zur aktuellen Situation auf dem Ausbildungsmarkt: „Junge Menschen, die noch einen Ausbildungsplatz mit Starttermin im Herbst suchen, haben auch jetzt noch Chancen. **In den Berufsfeldern Verkauf (Verkäuferin; Kaufmann Einzelhandel; Fachwirtin Handel) (338), Medizinischer u. Zahnmedizinischer Fachangestellter (53), Kauffrau Büromanagement (33), Industriemechaniker (32), Köchin (24), Fachkraft Lagerlogistik (22) und in vielen weiteren Bereichen sind noch Ausbildungsplatzangebote gemeldet.**“ Direkt an die **jungen Frauen und Männer** gewandt, **die ihren beruflichen Weg noch suchen**, fährt sie fort: „Schreibt am besten gleich eine E-Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de, um unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater zu erreichen. Diese unterstützen bei der Suche nach dem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz und bei der Bewerbung. Die Ausbildungsplatzangebote können auch online unter <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/> abgerufen werden.“ Abschließend spricht die Agenturleiterin die **Personalverantwortlichen, die noch händeringend eine Auszubildende oder einen Auszubildenden suchen**, direkt an und sagt: „Geben Sie auch den jungen Frauen und Männern eine Chance, die in der Schule vielleicht keine Überflieger waren. Häufig zeigen diese bei der praktischen Arbeit ihre Stärken und Talente. Vereinbaren Sie einfach einige Tage ein Schnupperpraktikum, um einander kennenzulernen. Wenn Sie dann feststellen, dass es *eigentlich* passt, sie aber noch Zweifel haben, ob es mit dem Berufsschulstoff, den Sprachkenntnissen oder auf der zwischenmenschlichen Ebene immer hinhauen wird, wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechpersonen beim Arbeitgeberservice. Diese beraten über Hilfsangebote wie die **„Assistierte Ausbildung (AsA)“** (<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbilden/assistierte-ausbildung-betriebe>).“

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine Arbeitslosenquote von 5,0 Prozent (Vormonat: 5,1 Prozent; Juli 2025: 5,0 Prozent). Derzeit sind 1.957 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, verringerte sich die Zahl um 4 auf 1.032. Das Jobcenter Rosenheim Stadt betreut nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II 925 arbeitslose Menschen, 23 weniger als im Juni. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.006 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.563 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die Arbeitslosenquote bei 3,1 Prozent (Vormonat: 3,0 Prozent; Juli 2025: 3,0 Prozent). Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen insgesamt für den Landkreis beträgt 4.740. Hier sind 2.911 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 133 mehr als im Vormonat. Beim Jobcenter Landkreis Rosenheim werden nach dem SGB II 1.829 arbeitslose Kundinnen und Kunden betreut, 5 weniger als im Juni. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.800 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.900 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Juli eine Arbeitslosenquote von 2,6 Prozent auf (Vormonat: 2,5 Prozent; Juli 2025: 2,4 Prozent). Das entspricht 1.922 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern. Davon sind 1.245 Männer und Frauen, 93 mehr als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 677 Betroffene, 8 mehr als im Juni, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.118 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.603 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit 1.509 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet, was einer Quote von 2,6 Prozent (Vormonat: 2,6 Prozent; Juli 2025: 2,8 Prozent) entspricht. Davon sind 1.020 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 13 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Kundinnen und Kunden nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 489 Menschen arbeitslos gemeldet, 22 weniger als im Juni. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.243 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 985 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

Ab Berichtsmonat Mai 2025 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.

Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Juli 2026



Sperrfrist:
31.07.2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Juli 2026
Erstellungsdatum:	24.07.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.08.2026
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juli 2026.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Ausbildungsstellenstatistik

Zum Berichtsmonat Juli 2026 wurde die Statistik über Berufsausbildungsstellen rückwirkend ab Berichtsmonat April 2025 revidiert. Grund für die Revision war die in diesem Zeitraum unvollständige statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen.

Dies geht auf prozessuale Umstellungen im Umgang mit der Ausbildungsberechtigung von Betrieben zurück: Bislang wurden Ausbildungsstellen statistisch nur gezählt, wenn für den Betrieb eine Ausbildungsberechtigung erfasst wurde. Seit April 2025 können die Vermittlungsfachkräfte aber auch Ausbildungsstellen in Betreuung übernehmen, wenn diese Berechtigung nicht erfasst wurde (die Überprüfung der Berechtigung liegt nicht in der Zuständigkeit der BA). Da die Statistik weiterhin nur diejenigen Ausbildungsstellen zählte, für die eine Ausbildungsberechtigung erfasst wurde, waren die Daten seit April 2025 untererfasst (Deutschland April 2025 bis Juni 2026: gemeldeten Ausbildungsstellen durchschnittlich -3,1%; unbesetzte Berufsausbildungsstellen: durchschnittlich -4,0%).

Die statistische Verarbeitung wurde angepasst: Für die Zeit ab April 2025 ist die Ausbildungsberechtigung nun keine Bedingung mehr für die Zählung einer Stelle in der Ausbildungsstellenstatistik. Damit gelten seitdem Ausbildungsstellen, die von der Bundesagentur für Arbeit in Betreuung übernommen wurden und für die operativ keine Ausbildungsberechtigung erfasst ist, auch im statistischen Sinn als Ausbildungsstellen. Für die gemeldeten Ausbildungsstellen vor April 2025 gilt weiterhin die bisherige Definition, dass eine Ausbildungsberechtigung vorliegen muss, weil dies bis dahin im operativen Geschäft eine Voraussetzung für die Betreuung eines Stellenangebots war.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	18
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	19
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	22
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	25
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	28

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Juli 2026

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.599	16.587	16.491	12	0,1	208	1,3	2,0	2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.128	9.935	9.953	193	1,9	210	2,1	2,0	1,0
56,5% Männer	5.726	5.618	5.638	108	1,9	256	4,7	3,7	3,3
43,5% Frauen	4.402	4.317	4.315	85	2,0	-46	-1,0	-0,2	-1,9
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.030	896	896	134	15,0	92	9,8	9,9	9,0
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	239	192	197	47	24,5	6	2,6	11,0	10,1
40,2% 50 Jahre und älter	4.070	4.103	4.098	-33	-0,8	208	5,4	6,9	4,7
31,3% dar. 55 Jahre und älter	3.169	3.183	3.190	-14	-0,4	168	5,6	7,6	5,6
23,0% Langzeitarbeitslose	2.330	2.377	2.375	-47	-2,0	118	5,3	7,5	8,2
7,7% Schwerbehinderte Menschen	783	794	790	-11	-1,4	16	2,1	3,7	3,4
31,6% Ausländer	3.201	3.232	3.201	-31	-1,0	-225	-6,6	-5,5	-7,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.930	2.373	2.560	557	23,5	142	5,1	0,8	-0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.357	1.076	1.230	281	26,1	112	9,0	4,6	6,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	762	579	576	183	31,6	47	6,6	12,0	-3,7
seit Jahresbeginn	19.968	17.038	14.665	x	x	600	3,1	2,8	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.729	2.394	2.913	335	14,0	125	4,8	-2,8	3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	953	913	1.093	40	4,4	57	6,4	2,2	-6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	578	461	605	117	25,4	44	8,2	0,2	22,0
seit Jahresbeginn	19.644	16.915	14.521	x	x	608	3,2	2,9	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,1	3,0	3,1
dar. Männer	3,5	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Frauen	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,6	2,6	x	x	x	2,7	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,4	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Ausländer	6,0	6,1	6,0	x	x	x	6,6	6,6	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,4	x	x	x	3,4	3,3	3,3
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.644	10.457	10.571	187	1,8	264	2,5	2,1	2,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.186	12.049	12.165	137	1,1	255	2,1	1,9	1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.385	12.263	12.386	122	1,0	262	2,2	2,1	1,8
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,8
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.015	5.573	5.638	442	7,9	848	16,4	11,4	11,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.167	9.309	9.401	-143	-1,5	-714	-7,2	-5,6	-5,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.144	3.148	3.181	-4	-0,1	-409	-11,5	-11,9	-12,1
Bedarfsgemeinschaften	7.050	7.164	7.217	-114	-1,6	-547	-7,2	-5,5	-6,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	805	644	625	161	25,0	-99	-11,0	0,6	-0,8
Zugang seit Jahresbeginn	4.814	4.009	3.365	x	x	89	1,9	4,9	5,8
Bestand	3.904	3.761	3.703	143	3,8	257	7,0	8,1	5,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Juli 2026

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.706	9.587	9.446	119	1,2	716	8,0	8,6	8,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.208	5.973	6.003	235	3,9	512	9,0	8,1	6,2
58,3% Männer	3.620	3.479	3.527	141	4,1	389	12,0	10,8	9,9
41,7% Frauen	2.588	2.494	2.476	94	3,8	123	5,0	4,6	1,3
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	692	555	562	137	24,7	76	12,3	11,9	6,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	131	89	110	42	47,2	11	9,2	30,9	32,5
43,4% 50 Jahre und älter	2.697	2.700	2.690	-3	-0,1	291	12,1	13,1	9,8
34,9% dar. 55 Jahre und älter	2.164	2.161	2.156	3	0,1	228	11,8	13,3	9,6
9,9% Langzeitarbeitslose	613	635	649	-22	-3,5	100	19,5	20,7	24,1
7,7% Schwerbehinderte Menschen	477	484	481	-7	-1,4	3	0,6	4,5	3,9
21,9% Ausländer	1.361	1.368	1.380	-7	-0,5	91	7,2	5,8	1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.115	1.632	1.790	483	29,6	165	8,5	3,0	2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.264	988	1.138	276	27,9	133	11,8	4,2	9,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	487	313	342	174	55,6	49	11,2	14,7	7,2
seit Jahresbeginn	14.344	12.229	10.597	x	x	664	4,9	4,3	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.802	1.586	1.941	216	13,6	92	5,4	-4,0	1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	801	792	954	9	1,1	46	6,1	5,2	-4,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	329	252	325	77	30,6	65	24,6	5,9	24,0
seit Jahresbeginn	13.365	11.563	9.977	x	x	402	3,1	2,8	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,8
dar. Männer	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9
Frauen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,7	0,9	x	x	x	0,9	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,5
Ausländer	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.386	6.141	6.238	245	4,0	528	9,0	8,1	7,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.900	6.694	6.757	206	3,1	669	10,7	9,6	8,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.098	6.907	6.976	191	2,8	676	10,5	9,7	8,9
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	2,0
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	6.015	5.573	5.638	442	7,9	848	16,4	11,4	11,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
 Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Juli 2026

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.893	7.000	7.045	-107	-1,5	-508	-6,9	-5,8	-5,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.920	3.962	3.950	-42	-1,1	-302	-7,2	-6,0	-6,0
53,7% Männer	2.106	2.139	2.111	-33	-1,5	-133	-5,9	-5,9	-6,2
46,3% Frauen	1.814	1.823	1.839	-9	-0,5	-169	-8,5	-6,1	-5,9
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	338	341	334	-3	-0,9	16	5,0	6,9	13,2
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	103	87	5	4,9	-5	-4,4	-1,9	-9,4
35,0% 50 Jahre und älter	1.373	1.403	1.408	-30	-2,1	-83	-5,7	-3,3	-3,8
25,6% dar. 55 Jahre und älter	1.005	1.022	1.034	-17	-1,7	-60	-5,6	-2,8	-1,9
43,8% Langzeitarbeitslose	1.717	1.742	1.726	-25	-1,4	18	1,1	3,4	3,3
7,8% Schwerbehinderte Menschen	306	310	309	-4	-1,3	13	4,4	2,3	2,7
46,9% Ausländer	1.840	1.864	1.821	-24	-1,3	-316	-14,7	-12,4	-13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	815	741	770	74	10,0	-23	-2,7	-3,8	-7,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	93	88	92	5	5,7	-21	-18,4	8,6	-21,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	275	266	234	9	3,4	-2	-0,7	9,0	-16,1
seit Jahresbeginn	5.624	4.809	4.068	x	x	-64	-1,1	-0,8	-0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	927	808	972	119	14,7	33	3,7	-0,4	7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	152	121	139	31	25,6	11	7,8	-13,6	-18,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	249	209	280	40	19,1	-21	-7,8	-5,9	19,7
seit Jahresbeginn	6.279	5.352	4.544	x	x	206	3,4	3,3	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,7	x	x	x	0,9	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	3,5	3,5	3,4	x	x	x	4,2	4,1	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.258	4.316	4.333	-58	-1,3	-264	-5,8	-5,5	-4,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.286	5.355	5.408	-69	-1,3	-414	-7,3	-6,3	-6,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.287	5.356	5.410	-69	-1,3	-414	-7,3	-6,3	-6,1
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.167	9.309	9.401	-143	-1,5	-714	-7,2	-5,6	-5,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.144	3.148	3.181	-4	-0,1	-409	-11,5	-11,9	-12,1
Bedarfsgemeinschaften	7.050	7.164	7.217	-114	-1,6	-547	-7,2	-5,5	-6,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Mai 2026 bis Juli 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

Komponenten der Unterbeschäftigung

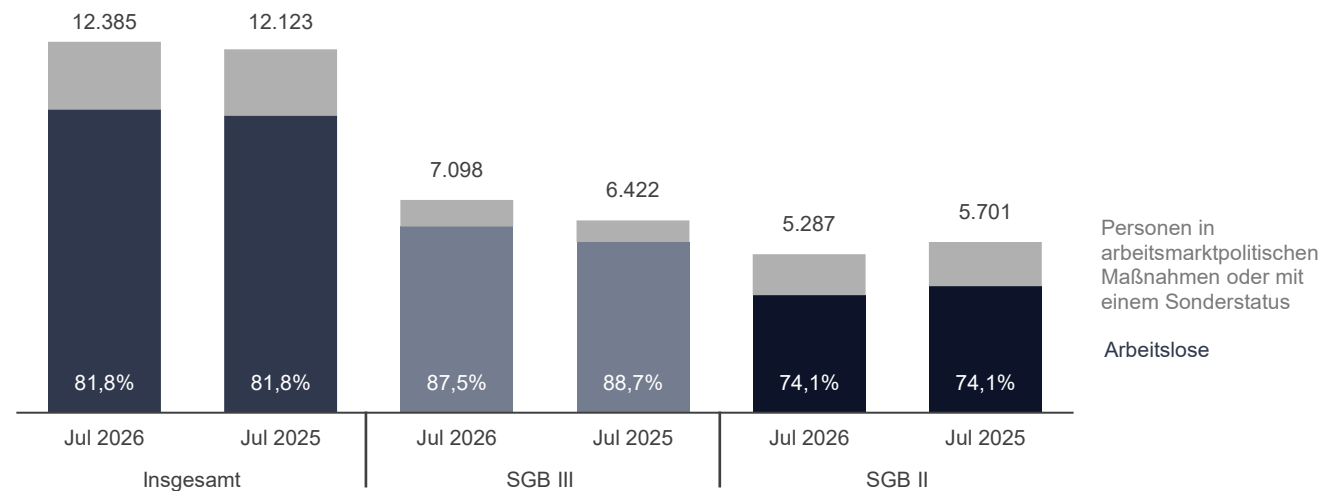
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	10.128	9.935	193	1,9	210	2,1	2,0	1,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	516	522	-6	-1,1	54	11,7	3,4	29,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	466	468	-2	-0,4	97	26,3	15,0	50,3
Sonderregelung für Ältere ³⁾	50	54	-4	-7,4	-43	-46,2	-44,9	-45,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.644	10.457	187	1,8	264	2,5	2,1	2,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.542	1.592	-50	-3,1	-9	-0,6	1,0	-3,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	351	366	-15	-4,1	116	49,4	57,1	48,8
Arbeitsgelegenheiten	80	79	1	1,3	10	14,3	8,2	9,6
Fremdförderung	836	840	-4	-0,5	-126	-13,1	-12,7	-15,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	21	-1	-4,8	-7	-25,9	-30,0	-33,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	255	286	-31	-10,8	-2	-0,8	2,9	-4,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.186	12.049	137	1,1	255	2,1	1,9	1,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	199	214	-15	-7,0	7	3,6	14,4	18,8
Gründungszuschuss	198	213	-15	-7,0	7	3,7	14,5	17,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.385	12.263	122	1,0	262	2,2	2,1	1,8
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,8	81,0	x	x	x	81,8	81,1	81,0

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	6.208	5.973	235	3,9	512	9,0	8,1	6,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	178	168	10	6,0	16	9,9	8,4	74,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	178	168	10	6,0	16	9,9	8,4	74,1
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.386	6.141	245	4,0	528	9,0	8,1	7,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	514	553	-39	-7,1	141	37,8	29,5	20,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	305	314	-9	-2,9	122	66,7	64,4	54,2
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	74	70	4	5,7	22	42,3	1,4	-24,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	135	169	-34	-20,1	-3	-2,2	1,2	-2,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.900	6.694	206	3,1	669	10,7	9,6	8,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	198	213	-15	-7,0	7	3,7	14,5	17,7
Gründungszuschuss	198	213	-15	-7,0	7	3,7	14,5	17,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.098	6.907	191	2,8	676	10,5	9,7	8,9
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,1	x	x	x	2,0	1,9	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,5	86,5	x	x	x	88,7	87,8	88,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.920	3.962	-42	-1,1	-302	-7,2	-6,0	-6,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	338	354	-16	-4,5	38	12,7	1,1	12,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	288	300	-12	-4,0	81	39,1	19,0	36,8
Sonderregelung für Ältere ³⁾	50	54	-4	-7,4	-43	-46,2	-44,9	-45,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.258	4.316	-58	-1,3	-264	-5,8	-5,5	-4,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.028	1.039	-11	-1,1	-150	-12,7	-9,6	-11,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	46	52	-6	-11,5	-6	-11,5	23,8	22,0
Arbeitsgelegenheiten	80	79	1	1,3	10	14,3	8,2	9,6
Fremdförderung	762	770	-8	-1,0	-148	-16,3	-13,8	-14,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	21	-1	-4,8	-7	-25,9	-30,0	-33,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	120	117	3	2,6	1	0,8	5,4	-7,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.286	5.355	-69	-1,3	-414	-7,3	-6,3	-6,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.287	5.356	-69	-1,3	-414	-7,3	-6,3	-6,1
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,1	74,0	x	x	x	74,1	73,8	73,0

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

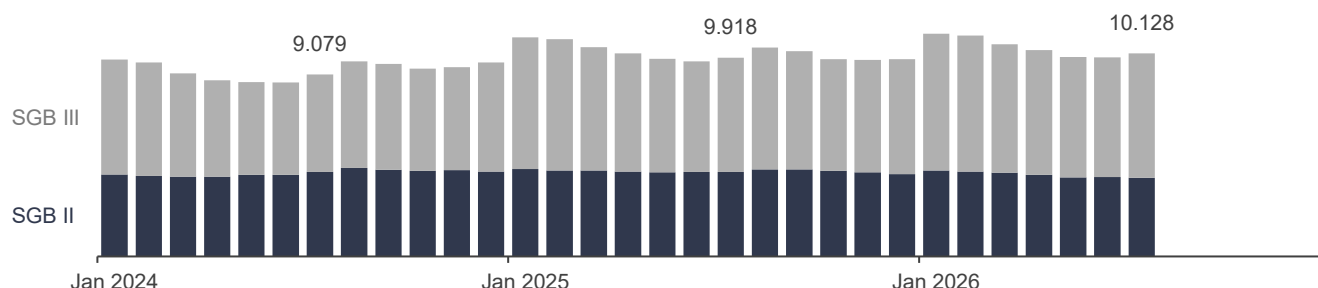
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Juli um 193 auf 10.128 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 210 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 3,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.208, das sind 235 mehr als im Vormonat und 512 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.920 Arbeitslose, das ist ein Minus von 42 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2025 waren es 302 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jul 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.128	193	1,9	210	2,1	3,1	3,1	3,1
Männer	5.726	108	1,9	256	4,7	3,5	3,4	3,3
Frauen	4.402	85	2,0	-46	-1,0	2,8	2,7	2,8
15 bis unter 25 Jahre	1.030	134	15,0	92	9,8	2,9	2,6	2,7
15 bis unter 20 Jahre	239	47	24,5	6	2,6	1,9	1,5	1,8
50 Jahre und älter	4.070	-33	-0,8	208	5,4	3,5	3,6	3,3
55 Jahre und älter	3.169	-14	-0,4	168	5,6	3,9	4,0	3,8
Deutsche	6.927	224	3,3	436	6,7	2,6	2,5	2,4
Ausländer	3.201	-31	-1,0	-225	-6,6	6,0	6,1	6,6
Rechtskreis SGB III	6.208	235	3,9	512	9,0	1,9	1,9	1,8
Männer	3.620	141	4,1	389	12,0	2,2	2,1	2,0
Frauen	2.588	94	3,8	123	5,0	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	692	137	24,7	76	12,3	2,0	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	131	42	47,2	11	9,2	1,0	0,7	0,9
50 Jahre und älter	2.697	-3	-0,1	291	12,1	2,3	2,3	2,1
55 Jahre und älter	2.164	3	0,1	228	11,8	2,7	2,7	2,5
Deutsche	4.847	242	5,3	421	9,5	1,8	1,7	1,6
Ausländer	1.361	-7	-0,5	91	7,2	2,6	2,6	2,5
Rechtskreis SGB II	3.920	-42	-1,1	-302	-7,2	1,2	1,2	1,3
Männer	2.106	-33	-1,5	-133	-5,9	1,3	1,3	1,4
Frauen	1.814	-9	-0,5	-169	-8,5	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	338	-3	-0,9	16	5,0	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	108	5	4,9	-5	-4,4	0,9	0,8	0,9
50 Jahre und älter	1.373	-30	-2,1	-83	-5,7	1,2	1,2	1,3
55 Jahre und älter	1.005	-17	-1,7	-60	-5,6	1,3	1,3	1,3
Deutsche	2.080	-18	-0,9	15	0,7	0,8	0,8	0,8
Ausländer	1.840	-24	-1,3	-316	-14,7	3,5	3,5	4,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

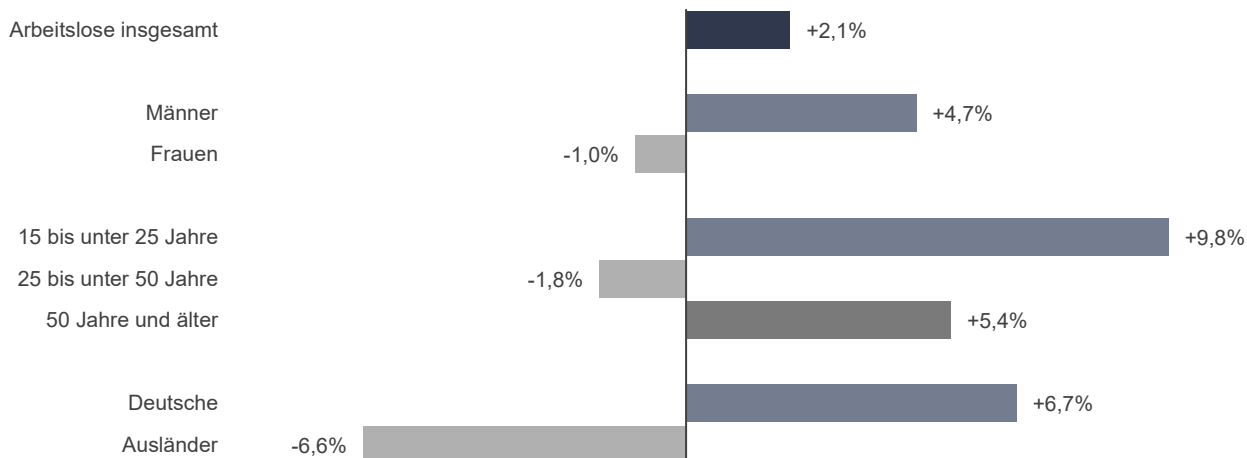
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

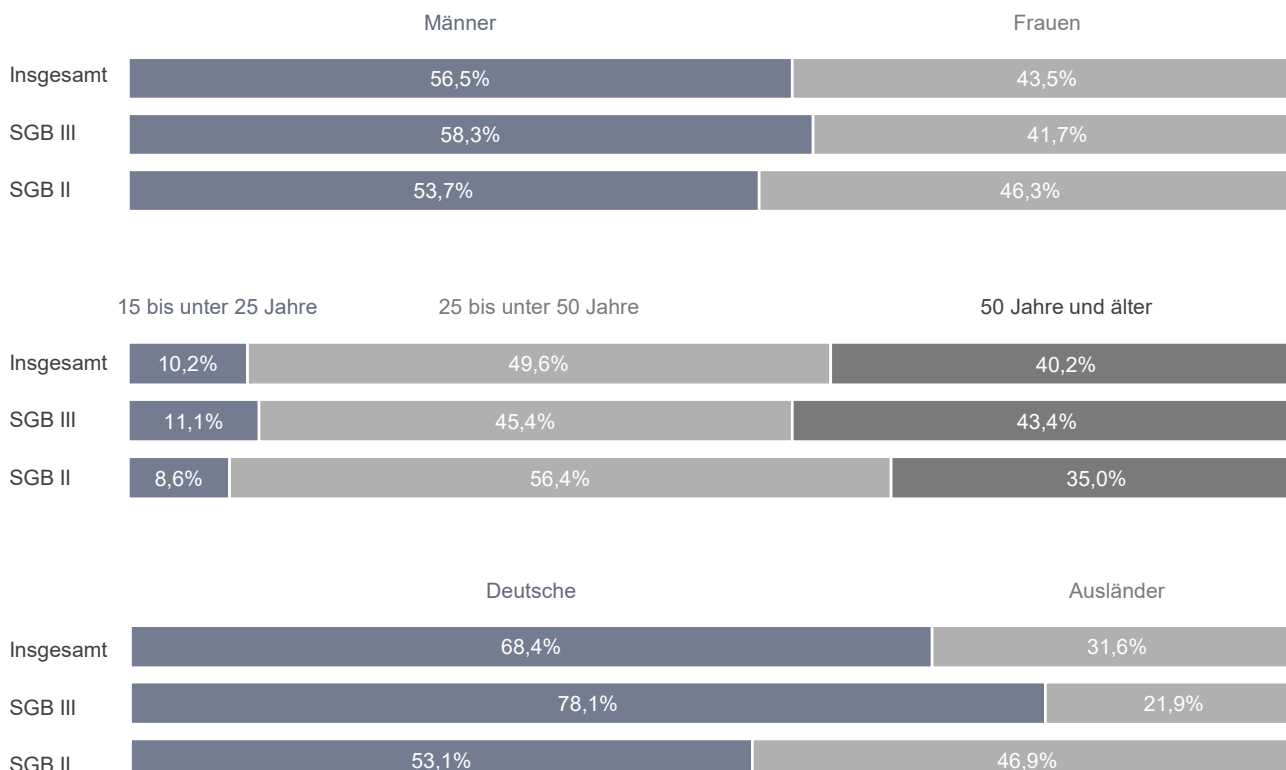
Juli 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juli von -7% bei Ausländern bis +10% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

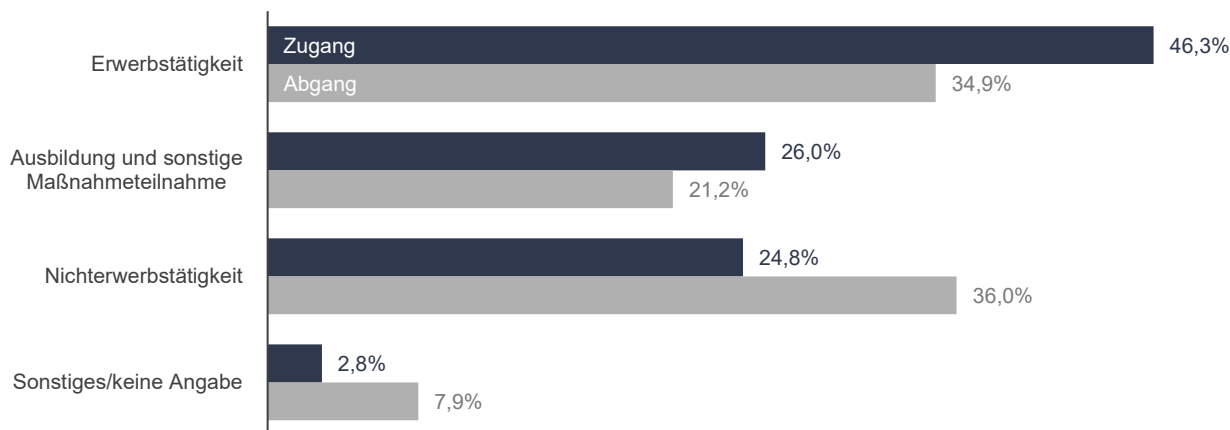
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juli meldeten sich 2.930 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 142 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.729 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 125 mehr als im Juli 2025. Seit Jahresbeginn gab es 19.968 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 600 Meldungen. Dem gegenüber stehen 19.644 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 608 Abmeldungen. Im Juli meldeten sich 1.357 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 112 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 953 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 57 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jul 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.930	557	23,5	142	5,1	19.968	600	3,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.357	281	26,1	112	9,0	9.819	378	4,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.276	278	27,9	92	7,8	9.274	291	3,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	7	140,0	3	33,3	51	-30	-37,0
Selbständigkeit	61	-7	-10,3	14	29,8	470	111	30,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	762	183	31,6	47	6,6	4.468	376	9,2
Nichterwerbstätigkeit	728	94	14,8	15	2,1	5.016	45	0,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	432	56	14,9	15	3,6	3.082	31	1,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	262	25	10,5	-3	-1,1	1.725	4	0,2
Sonstiges/keine Angabe	83	-1	-1,2	-32	-27,8	665	-199	-23,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.729	335	14,0	125	4,8	19.644	608	3,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	953	40	4,4	57	6,4	7.580	32	0,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	830	41	5,2	18	2,2	6.766	-107	-1,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	16	9	128,6	12	x	64	6	10,3
Selbständigkeit	103	-7	-6,4	23	28,8	720	110	18,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	578	117	25,4	44	8,2	3.983	430	12,1
Nichterwerbstätigkeit	983	161	19,6	20	2,1	6.576	50	0,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	483	52	12,1	-17	-3,4	3.605	-7	-0,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	399	88	28,3	2	0,5	2.463	19	0,8
Sonstiges/keine Angabe	215	17	8,6	4	1,9	1.505	96	6,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

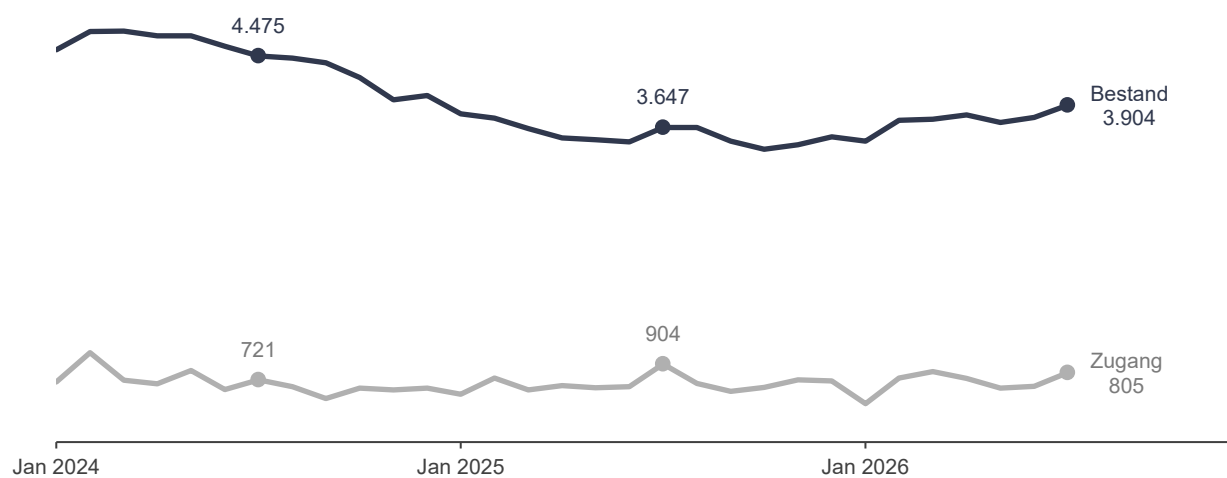
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Juli den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.904 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juni ist das ein Plus von 143 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 257 Stellen mehr (+7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juli 805 neue Arbeitsstellen, das waren 99 oder 11 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 4.814 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 89 oder 2%. Zudem wurden im Juli 660 Arbeitsstellen abgemeldet, 105 oder 14 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juli gab es insgesamt 4.480 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 654 oder 13%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jul 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	805	161	25,0	-99	-11,0	4.814	89	1,9
dar. sofort zu besetzen	672	96	16,7	-106	-13,6	4.217	224	5,6
sozialversicherungspflichtig	779	157	25,2	-100	-11,4	4.659	84	1,8
dar. sofort zu besetzen	652	94	16,8	-109	-14,3	4.089	209	5,4
Bestand	3.904	143	3,8	257	7,0	3.731	111	3,1
dar. sofort zu besetzen	3.823	129	3,5	270	7,6	3.660	123	3,5
sozialversicherungspflichtig	3.803	148	4,0	253	7,1	3.626	116	3,3
dar. sofort zu besetzen	3.727	137	3,8	265	7,7	3.558	129	3,7
Abgang	660	72	12,2	-105	-13,7	4.480	-654	-12,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	629	58	10,2	-107	-14,5	4.347	-603	-12,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmont.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

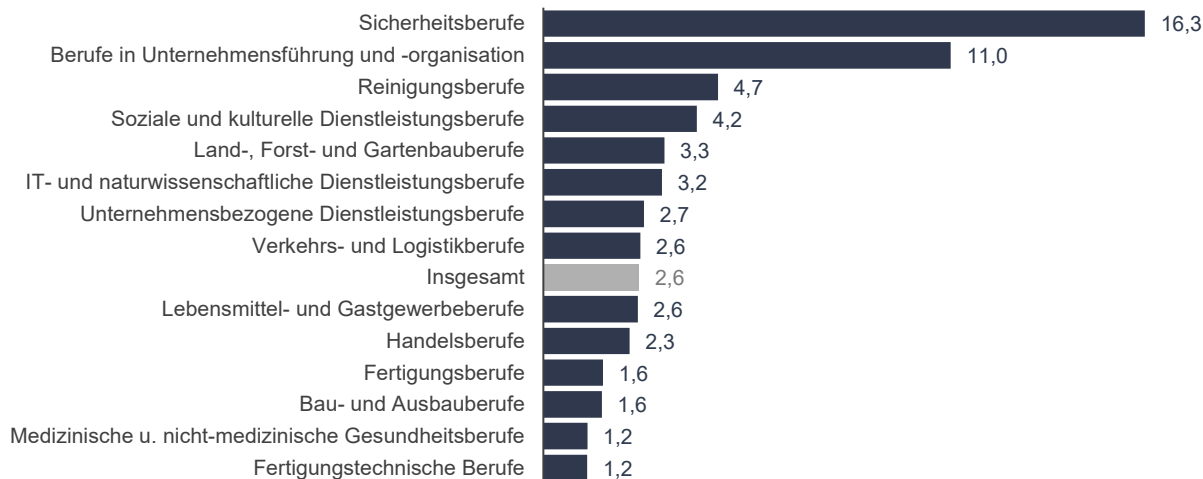
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jul 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.128	100	193	1,9	210	2,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	167	1,6	7	4,4	16	10,6
Fertigungsberufe	655	6,5	10	1,6	15	2,3
Fertigungstechnische Berufe	734	7,2	-15	-2,0	97	15,2
Bau- und Ausbauberufe	474	4,7	1	0,2	-3	-0,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	956	9,4	1	0,1	-22	-2,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	606	6,0	20	3,4	51	9,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	661	6,5	43	7,0	25	3,9
Handelsberufe	1.210	11,9	55	4,8	12	1,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.257	12,4	29	2,4	140	12,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	550	5,4	11	2,0	30	5,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	414	4,1	21	5,3	19	4,8
Sicherheitsberufe	472	4,7	-15	-3,1	-84	-15,1
Verkehrs- und Logistikberufe	1.000	9,9	3	0,3	11	1,1
Reinigungsberufe	548	5,4	-8	-1,4	-71	-11,5
Keine Angabe	424	4,2	30	7,6	-26	-5,8
Gemeldete Arbeitsstellen	3.904	100	143	3,8	257	7,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	51	1,3	-5	-8,9	-1	-1,9
Fertigungsberufe	405	10,4	39	10,7	112	38,2
Fertigungstechnische Berufe	618	15,8	78	14,4	190	44,4
Bau- und Ausbauberufe	300	7,7	-3	-1,0	-14	-4,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	374	9,6	-8	-2,1	-26	-6,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	508	13,0	-7	-1,4	-32	-5,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	159	4,1	-10	-5,9	-90	-36,1
Handelsberufe	518	13,3	14	2,8	74	16,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	114	2,9	-12	-9,5	10	9,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	202	5,2	11	5,8	1	0,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	129	3,3	2	1,6	20	18,3
Sicherheitsberufe	29	0,7	-12	-29,3	-60	-67,4
Verkehrs- und Logistikberufe	381	9,8	40	11,7	54	16,5
Reinigungsberufe	116	3,0	16	16,0	19	19,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

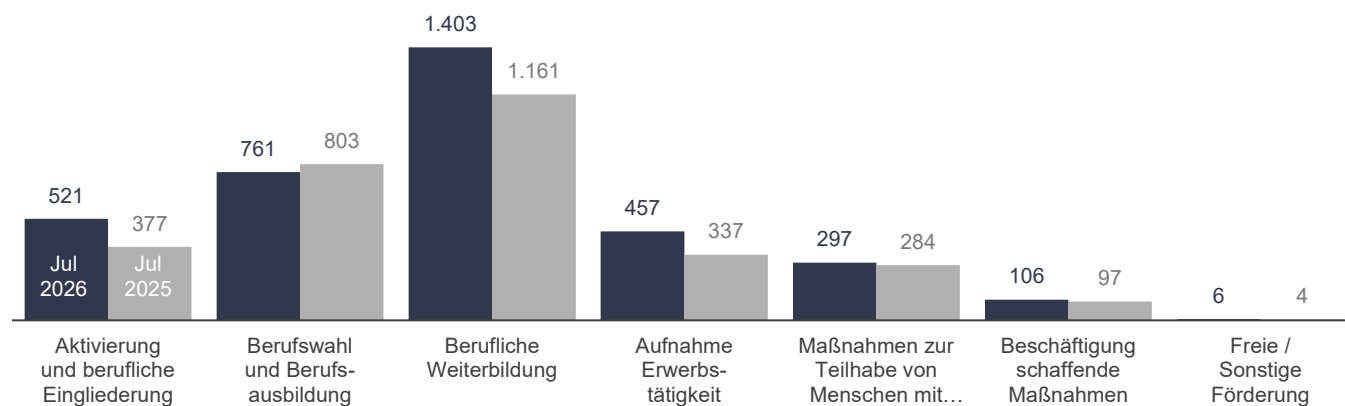
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Jul 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	528	102	23,9	136	34,7	3.439	574	20,0
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-7	-36,8	-11	-47,8	321	-58	-15,3
Berufliche Weiterbildung	154	14	10,0	63	69,2	1.142	391	52,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	98	29	42,0	46	88,5	511	100	24,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	27	20	x	15	125,0	97	21	27,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	7	46,7	8	57,1	145	21	16,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	6	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	521	22	4,4	144	38,2	544	106	24,3
Berufswahl und Berufsausbildung	761	-35	-4,4	-42	-5,2	751	-9	-1,2
Berufliche Weiterbildung	1.403	-3	-0,2	242	20,8	1.404	202	16,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	457	15	3,4	120	35,6	389	46	13,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	297	-10	-3,3	13	4,6	303	-9	-2,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	106	2	1,9	9	9,3	96	-6	-6,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	2	50,0	2	50,0	4	1	36,4
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	438	33	8,1	73	20,0	3.008	463	18,2
Berufswahl und Berufsausbildung	48	18	60,0	13	37,1	330	20	6,5
Berufliche Weiterbildung	149	13	9,6	53	55,2	1.046	211	25,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	86	24	38,7	15	21,1	394	-46	-10,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	36	29	x	7	24,1	91	6	7,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23	10	76,9	2	9,5	137	-14	-9,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	5	2	66,7

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel ([siehe Sonderauswertung zur Übererfassung](#)).

Ausbildungsmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

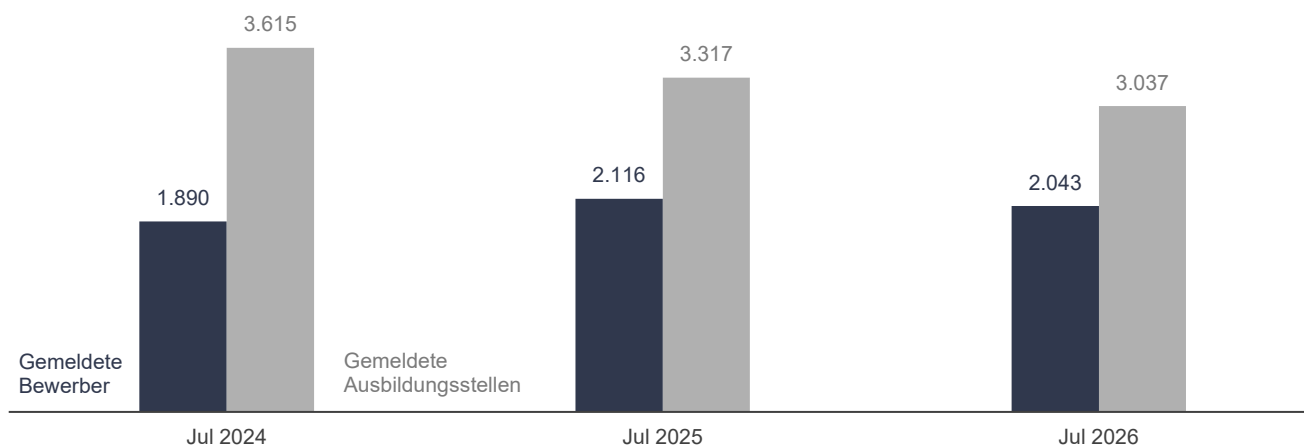
Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim 2.043 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 73 weniger als im Vorjahreszeitraum (–3%). Zugleich gab es 3.037 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 280 (–8%). Ende Juli waren 596 Bewerber noch unversorgt und 1.079 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+52 oder +10%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (–218 oder –17%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.043	-73	-3,4	2.116	1.890
versorgte Bewerber	1.447	-125	-8,0	1.572	1.332
einmündende Bewerber	877	-120	-12,0	997	852
andere ehemalige Bewerber	457	-21	-4,4	478	361
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	113	16	16,5	97	119
unversorgte Bewerber	596	52	9,6	544	558
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.037	-280	-8,4	3.317	3.615
betriebliche Ausbildungsstellen ³⁾	3.026	-275	-8,3	3.301	3.606
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ⁴⁾	11	-5	-31,3	16	9
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.079	-218	-16,8	1.297	1.527
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,49	x	x	1,57	1,91
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,81	x	x	2,38	2,74

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Revidierte Daten. Es können Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum auftreten. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

3) 2025/26 bundesweite Überzeichnung wegen Problemen bei der Übermittlung von Stellenangeboten durch einen großen Arbeitgeber im Bereich Einzelhandel.

4) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

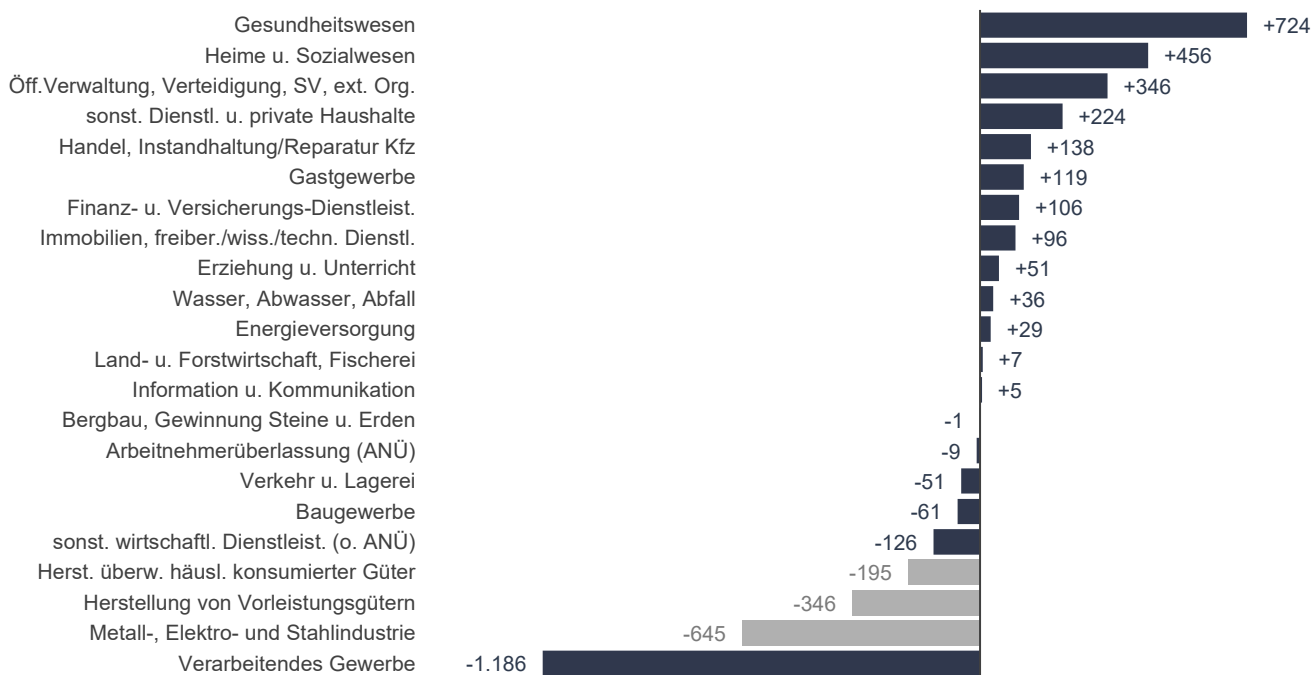
Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.593. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 903 oder 0,4%, nach +1.039 oder +0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+724 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.186 oder -2,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2025 / Dez 2024	
	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.593	206.313	204.491	204.010	203.690	903	0,4
50,3% Männer	102.835	104.267	103.206	102.813	102.779	56	0,1
49,7% Frauen	101.758	102.046	101.285	101.197	100.911	847	0,8
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	23.615	24.375	22.828	23.420	24.085	-470	-2,0
63,6% 25 bis unter 55 Jahre	130.120	131.039	130.966	130.498	129.877	243	0,2
23,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.475	47.661	47.523	47.101	46.635	840	1,8
65,5% Vollzeit	134.052	135.906	134.536	134.656	135.307	-1.255	-0,9
34,5% Teilzeit	70.541	70.407	69.955	69.354	68.383	2.158	3,2
80,9% Deutsche	165.489	166.458	164.747	164.935	165.099	390	0,2
19,1% Ausländer	39.104	39.855	39.744	39.075	38.591	513	1,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

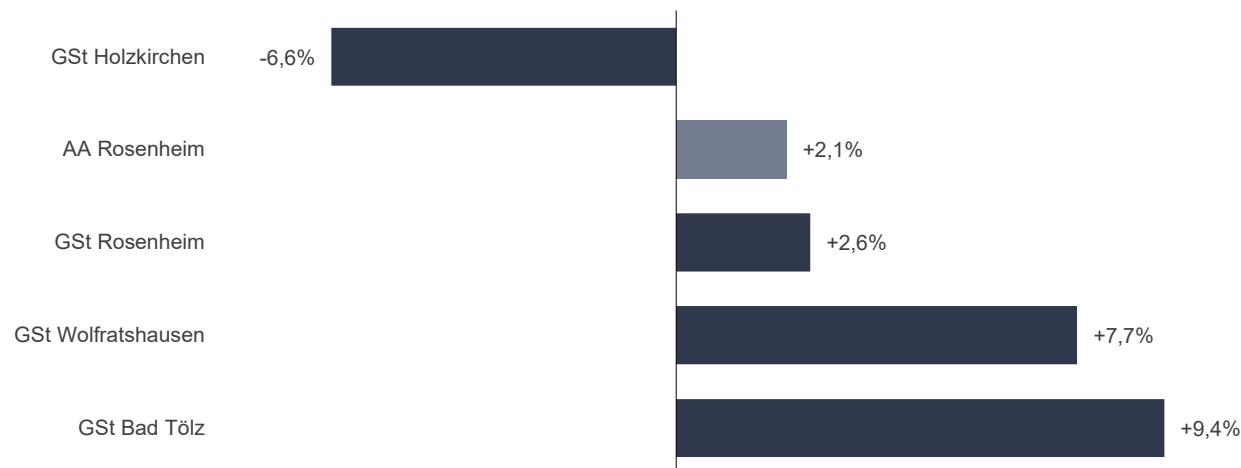
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Juli 2026

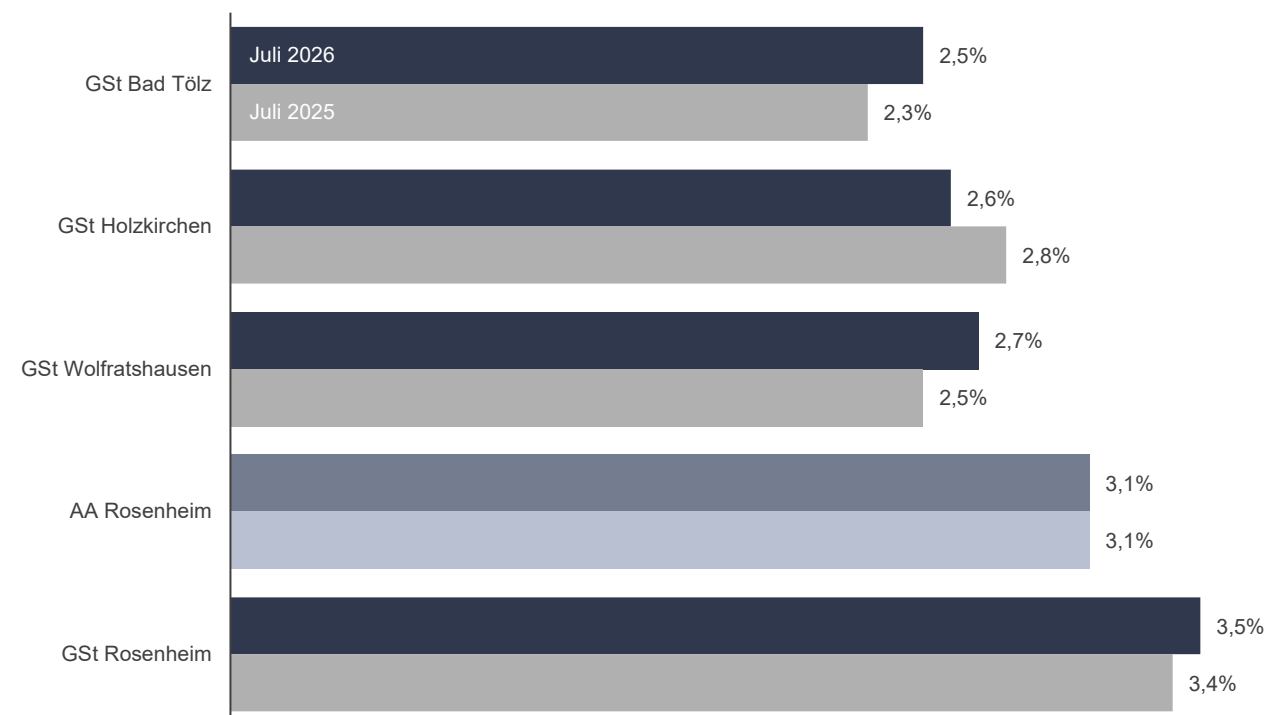
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juli recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Tölz mit einer Zunahme von 9%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Juli 2026 von 2,5% in Bad Tölz bis 3,5% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juni auf Juli um 101 auf 6.697 Personen gestiegen. Das waren 168 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 1.760 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 113 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.644 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+114). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 11.901 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 441 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 11.697 Abmeldungen von Arbeitslosen (+503).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juli um 44 Stellen auf 2.146 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 121 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 436 neue Arbeitsstellen, 133 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.836 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 76.

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.664	10.687	10.648	-23	-0,2	257	2,5	3,0	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.697	6.596	6.657	101	1,5	168	2,6	2,7	3,5
57,0% Männer	3.814	3.783	3.817	31	0,8	200	5,5	5,6	6,1
43,0% Frauen	2.883	2.813	2.840	70	2,5	-32	-1,1	-1,0	0,2
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	697	594	593	103	17,3	90	14,8	11,0	13,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	169	128	133	41	32,0	18	11,9	11,3	16,7
39,8% 50 Jahre und älter	2.666	2.696	2.723	-30	-1,1	143	5,7	8,3	8,1
31,1% dar. 55 Jahre und älter	2.083	2.082	2.115	1	0,0	121	6,2	8,0	8,2
25,2% Langzeitarbeitslose	1.687	1.729	1.742	-42	-2,4	79	4,9	9,2	10,6
7,9% Schwerbehinderte Menschen	531	539	545	-8	-1,5	42	8,6	11,8	16,5
31,8% Ausländer	2.130	2.154	2.164	-24	-1,1	-69	-3,1	-2,5	-1,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.760	1.368	1.555	392	28,7	113	6,9	-1,4	4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	793	619	728	174	28,1	65	8,9	7,1	8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	484	330	361	154	46,7	45	10,3	0,9	8,4
15 bis unter 25 Jahre	358	204	206	154	75,5	73	25,6	-1,4	-2,8
55 Jahre und älter	363	280	329	83	29,6	41	12,7	12,4	14,6
seit Jahresbeginn	11.901	10.141	8.773	x	x	441	3,8	3,3	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.644	1.436	1.825	208	14,5	114	7,5	2,7	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	595	538	694	57	10,6	59	11,0	3,3	-1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	351	295	401	56	19,0	15	4,5	10,9	35,9
15 bis unter 25 Jahre	242	202	279	40	19,8	40	19,8	6,9	21,8
55 Jahre und älter	371	324	375	47	14,5	70	23,3	9,8	11,3
seit Jahresbeginn	11.697	10.053	8.617	x	x	503	4,5	4,0	4,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,4	3,4	3,4
Männer	3,9	3,8	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,7
Frauen	3,1	3,0	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,1
15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,8	2,8	x	x	x	2,9	2,5	2,5
15 bis unter 20 Jahre	2,3	1,8	1,8	x	x	x	2,0	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,7	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,2	4,2	4,2
Ausländer	6,9	7,0	7,0	x	x	x	7,4	7,4	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,8	3,7	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	436	370	376	66	17,8	-133	-23,4	-12,5	0,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.836	2.400	2.030	x	x	-76	-2,6	2,4	5,7
Bestand	2.146	2.102	2.126	44	2,1	121	6,0	10,3	10,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juni auf Juli um 129 auf 3.943 Personen gestiegen. Das waren 234 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 1.263 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 102 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.075 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+111). Seit Beginn des Jahres gab es 8.439 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 375 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.820 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+307).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.034	5.971	5.933	63	1,1	396	7,0	8,3	9,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.943	3.814	3.866	129	3,4	234	6,3	7,2	7,1
58,8% Männer	2.320	2.266	2.310	54	2,4	215	10,2	11,6	11,6
41,2% Frauen	1.623	1.548	1.556	75	4,8	19	1,2	1,4	1,0
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	464	369	365	95	25,7	47	11,3	9,5	2,2
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	96	62	73	34	54,8	7	7,9	19,2	19,7
43,3% 50 Jahre und älter	1.706	1.702	1.725	4	0,2	190	12,5	15,1	14,5
35,0% dar. 55 Jahre und älter	1.382	1.364	1.379	18	1,3	160	13,1	14,9	13,1
10,7% Langzeitarbeitslose	421	438	455	-17	-3,9	61	16,9	24,8	30,4
7,6% Schwerbehinderte Menschen	301	310	309	-9	-2,9	22	7,9	17,4	18,8
21,4% Ausländer	844	861	888	-17	-2,0	5	0,6	3,9	3,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.263	923	1.056	340	36,8	102	8,8	2,1	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	740	564	674	176	31,2	77	11,6	6,6	13,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	305	169	198	136	80,5	27	9,7	0,6	14,5
15 bis unter 25 Jahre	290	144	150	146	101,4	59	25,5	0,7	-9,6
55 Jahre und älter	261	198	221	63	31,8	37	16,5	26,9	23,5
seit Jahresbeginn	8.439	7.176	6.253	x	x	375	4,7	4,0	4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.075	925	1.186	150	16,2	111	11,5	1,0	8,3
dar. in Erwerbstätigkeit	490	465	596	25	5,4	54	12,4	6,2	2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	190	142	195	48	33,8	34	21,8	5,2	34,5
15 bis unter 25 Jahre	176	136	183	40	29,4	38	27,5	-9,9	14,4
55 Jahre und älter	244	208	265	36	17,3	60	32,6	14,3	19,9
seit Jahresbeginn	7.820	6.745	5.820	x	x	307	4,1	3,0	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,9	1,9
Männer	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Frauen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,8	1,8	x	x	x	2,0	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	0,9	1,0	x	x	x	1,2	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,2	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Ausländer	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,8	2,8	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,0	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Juni auf Juli um 28 auf 2.754 Personen verringert. Das waren 66 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 497 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 569 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 3 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 3.462 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 66 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.877 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+196).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.630	4.716	4.715	-86	-1,8	-139	-2,9	-3,0	-2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.754	2.782	2.791	-28	-1,0	-66	-2,3	-3,0	-1,1
54,2% Männer	1.494	1.517	1.507	-23	-1,5	-15	-1,0	-2,3	-1,3
45,8% Frauen	1.260	1.265	1.284	-5	-0,4	-51	-3,9	-3,9	-0,8
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	233	225	228	8	3,6	43	22,6	13,6	36,5
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	66	60	7	10,6	11	17,7	4,8	13,2
34,9% 50 Jahre und älter	960	994	998	-34	-3,4	-47	-4,7	-1,7	-1,6
25,5% dar. 55 Jahre und älter	701	718	736	-17	-2,4	-39	-5,3	-3,0	-
46,0% Langzeitarbeitslose	1.266	1.291	1.287	-25	-1,9	18	1,4	4,7	5,0
8,4% Schwerbehinderte Menschen	230	229	236	1	0,4	20	9,5	5,0	13,5
46,7% Ausländer	1.286	1.293	1.276	-7	-0,5	-74	-5,4	-6,3	-5,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	497	445	499	52	11,7	11	2,3	-7,9	1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	53	55	54	-2	-3,6	-12	-18,5	12,2	-26,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	179	161	163	18	11,2	18	11,2	1,3	1,9
15 bis unter 25 Jahre	68	60	56	8	13,3	14	25,9	-6,3	21,7
55 Jahre und älter	102	82	108	20	24,4	4	4,1	-11,8	-
seit Jahresbeginn	3.462	2.965	2.520	x	x	66	1,9	1,9	3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	569	511	639	58	11,4	3	0,5	6,0	12,7
dar. in Erwerbstätigkeit	105	73	98	32	43,8	5	5,0	-12,0	-21,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	161	153	206	8	5,2	-19	-10,6	16,8	37,3
15 bis unter 25 Jahre	66	66	96	-	-	2	3,1	73,7	39,1
55 Jahre und älter	127	116	110	11	9,5	10	8,5	2,7	-5,2
seit Jahresbeginn	3.877	3.308	2.797	x	x	196	5,3	6,2	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,6
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,8
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,2	4,2	4,1	x	x	x	4,6	4,6	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juni auf Juli um 68 auf 817 Personen gestiegen. Das waren 70 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 328 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 258 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+11). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.080 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 144 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.927 Abmeldungen von Arbeitslosen (-69).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juli geringfügig gestiegen, und zwar um 1 auf 410; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 49 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 57 neue Arbeitsstellen, 25 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 424 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 89.

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.519	1.506	1.483	13	0,9	12	0,8	2,9	2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	817	749	716	68	9,1	70	9,4	10,0	7,0
56,1% Männer	458	408	395	50	12,3	46	11,2	4,9	3,4
43,9% Frauen	359	341	321	18	5,3	24	7,2	16,8	11,8
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	87	79	78	8	10,1	-10	-10,3	5,3	13,0
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	28	24	-4	-14,3	-1	-4,0	100,0	84,6
35,9% 50 Jahre und älter	293	280	263	13	4,6	49	20,1	13,8	7,8
27,1% dar. 55 Jahre und älter	221	214	198	7	3,3	37	20,1	16,3	7,0
16,0% Langzeitarbeitslose	131	124	118	7	5,6	18	15,9	-	1,7
8,8% Schwerbehinderte Menschen	72	71	71	1	1,4	7	10,8	12,7	7,6
33,3% Ausländer	272	258	225	14	5,4	-36	-11,7	-6,9	-15,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	328	278	248	50	18,0	23	7,5	14,9	-2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	151	129	122	22	17,1	28	22,8	21,7	8,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	81	59	1	1,2	-15	-15,5	28,6	-18,1
15 bis unter 25 Jahre	47	31	24	16	51,6	-10	-17,5	-3,1	-22,6
55 Jahre und älter	69	77	52	-8	-10,4	7	11,3	57,1	-1,9
seit Jahresbeginn	2.080	1.752	1.474	x	x	144	7,4	7,4	6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	258	241	220	17	7,1	11	4,5	-2,8	-26,2
dar. in Erwerbstätigkeit	77	100	81	-23	-23,0	-10	-11,5	-3,8	-22,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	44	46	19	43,2	12	23,5	-8,3	-14,8
15 bis unter 25 Jahre	38	28	19	10	35,7	4	11,8	-3,4	-48,6
55 Jahre und älter	59	61	54	-2	-3,3	-4	-6,3	17,3	-31,6
seit Jahresbeginn	1.927	1.669	1.428	x	x	-69	-3,5	-4,6	-4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,2	x	x	x	2,3	2,1	2,0
Männer	2,8	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,3
Frauen	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,0	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,7	2,1	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,1	1,8	x	x	x	1,8	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Ausländer	5,7	5,4	4,7	x	x	x	6,7	6,0	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,3	2,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	57	57	37	-	-	-25	-30,5	137,5	-14,0
Zugang seit Jahresbeginn	424	367	310	x	x	89	26,6	45,1	35,4
Bestand	410	409	398	1	0,2	49	13,6	25,8	19,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juni auf Juli um 64 auf 513 Personen gestiegen. Das waren 126 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 240 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 53 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 163 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+6). Seit Beginn des Jahres gab es 1.508 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 193 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.306 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+31).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber								
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾						
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Bestand an Arbeitsuchenden												
Insgesamt				841	824	797	17	2,1	151	21,9	24,3	21,7
Bestand an Arbeitslosen												
Insgesamt				513	449	440	64	14,3	126	32,6	25,8	21,9
57,9% Männer				297	252	251	45	17,9	69	30,3	19,4	20,7
42,1% Frauen				216	197	189	19	9,6	57	35,8	34,9	23,5
11,7% 15 bis unter 25 Jahre				60	45	59	15	33,3	-2	-3,2	-8,2	31,1
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre				14	10	16	4	40,0	8	133,3	42,9	100,0
39,0% 50 Jahre und älter				200	193	172	7	3,6	55	37,9	35,9	17,0
31,4% dar. 55 Jahre und älter				161	156	140	5	3,2	40	33,1	33,3	18,6
5,7% Langzeitarbeitslose				29	31	30	-2	-6,5	6	26,1	-	3,4
9,2% Schwerbehinderte Menschen				47	46	46	1	2,2	4	9,3	12,2	17,9
20,9% Ausländer				107	86	77	21	24,4	37	52,9	17,8	2,7
Zugang an Arbeitslosen												
Insgesamt				240	193	179	47	24,4	53	28,3	19,9	4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit				144	113	109	31	27,4	36	33,3	18,9	11,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme				49	38	37	11	28,9	5	11,4	52,0	-9,8
15 bis unter 25 Jahre				38	16	15	22	137,5	6	18,8	-38,5	-11,8
55 Jahre und älter				55	62	41	-7	-11,3	6	12,2	72,2	2,5
seit Jahresbeginn				1.508	1.268	1.075	x	x	193	14,7	12,4	11,2
Abgang an Arbeitslosen												
Insgesamt				163	175	154	-12	-6,9	6	3,8	8,0	-15,4
dar. in Erwerbstätigkeit				60	80	70	-20	-25,0	-10	-14,3	1,3	-15,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme				29	28	27	1	3,6	7	31,8	16,7	17,4
15 bis unter 25 Jahre				19	25	12	-6	-24,0	1	5,6	13,6	-36,8
55 Jahre und älter				46	44	39	2	4,5	1	2,2	15,8	-27,8
seit Jahresbeginn				1.306	1.143	968	x	x	31	2,4	2,2	1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf												
alle zivilen Erwerbspersonen				1,6	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Männer				1,8	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen				1,3	1,2	1,1	x	x	x	1,0	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre				1,7	1,3	1,6	x	x	x	1,7	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre				1,0	0,7	1,2	x	x	x	0,4	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre				1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,3
55 bis unter 65 Jahre				1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer				2,3	1,8	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen				1,7	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juni auf Juli um 4 auf 304 Personen gestiegen. Das waren 56 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 88 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 95 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 5 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 572 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 49 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 621 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-100).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	678	682	686	-4	-0,6	-139	-17,0	-14,9	-14,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	304	300	276	4	1,3	-56	-15,6	-7,4	-10,4
53,0% Männer	161	156	144	5	3,2	-23	-12,5	-12,4	-17,2
47,0% Frauen	143	144	132	-1	-0,7	-33	-18,8	-1,4	-1,5
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	27	34	19	-7	-20,6	-8	-22,9	30,8	-20,8
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	18	8	-8	-44,4	-9	-47,4	157,1	60,0
30,6% 50 Jahre und älter	93	87	91	6	6,9	-6	-6,1	-16,3	-6,2
19,7% dar. 55 Jahre und älter	60	58	58	2	3,4	-3	-4,8	-13,4	-13,4
33,6% Langzeitarbeitslose	102	93	88	9	9,7	12	13,3	-	1,1
8,2% Schwerbehinderte Menschen	25	25	25	-	-	3	13,6	13,6	-7,4
54,3% Ausländer	165	172	148	-7	-4,1	-73	-30,7	-15,7	-22,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	88	85	69	3	3,5	-30	-25,4	4,9	-17,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	7	16	13	-9	-56,3	-8	-53,3	45,5	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	43	22	-10	-23,3	-20	-37,7	13,2	-29,0
15 bis unter 25 Jahre	9	15	9	-6	-40,0	-16	-64,0	150,0	-35,7
55 Jahre und älter	14	15	11	-1	-6,7	1	7,7	15,4	-15,4
seit Jahresbeginn	572	484	399	x	x	-49	-7,9	-3,8	-5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	95	66	66	29	43,9	5	5,6	-23,3	-43,1
dar. in Erwerbstätigkeit	17	20	11	-3	-15,0	-	-	-20,0	-47,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	16	19	18	112,5	5	17,2	-33,3	-38,7
15 bis unter 25 Jahre	19	3	7	16	x	3	18,8	-57,1	-61,1
55 Jahre und älter	13	17	15	-4	-23,5	-5	-27,8	21,4	-40,0
seit Jahresbeginn	621	526	460	x	x	-100	-13,9	-16,6	-15,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,0	0,9
Männer	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	0,9	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	0,5	x	x	x	1,0	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,3	0,6	x	x	x	1,4	0,5	0,4
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,9	0,9
Ausländer	3,5	3,6	3,1	x	x	x	5,2	4,4	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,2	1,1	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Juni auf Juli um 9 auf 1.509 Personen verringert. Das waren 107 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 444 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 463 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+29). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.291 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 116 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.441 Abmeldungen von Arbeitslosen (+83). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juli um 70 Stellen auf 721 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 42 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 185 neue Arbeitsstellen, 42 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 874 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 33.

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber								
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾						
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Bestand an Arbeitsuchenden												
Insgesamt				2.378	2.369	2.369	9	0,4	-129	-5,1	-5,5	-5,9
Bestand an Arbeitslosen												
Insgesamt				1.509	1.518	1.544	-9	-0,6	-107	-6,6	-4,9	-7,7
53,6% Männer				809	819	836	-10	-1,2	-66	-7,5	-7,7	-6,1
46,4% Frauen				700	699	708	1	0,1	-41	-5,5	-1,5	-9,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre				138	134	132	4	3,0	1	0,7	8,1	-0,8
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre				22	19	21	3	15,8	-11	-33,3	-32,1	-30,0
45,0% 50 Jahre und älter				679	703	708	-24	-3,4	-12	-1,7	2,6	-3,0
35,6% dar. 55 Jahre und älter				537	563	575	-26	-4,6	-17	-3,1	3,1	-0,7
21,6% Langzeitarbeitslose				326	333	342	-7	-2,1	2	0,6	-0,9	0,6
6,3% Schwerbehinderte Menschen				95	103	99	-8	-7,8	-32	-25,2	-20,2	-26,7
28,7% Ausländer				433	437	438	-4	-0,9	-110	-20,3	-18,8	-21,8
Zugang an Arbeitslosen												
Insgesamt				444	379	411	65	17,2	-17	-3,7	-5,7	-9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit				210	190	209	20	10,5	-20	-8,7	4,4	10,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme				105	63	82	42	66,7	5	5,0	-4,5	-20,4
15 bis unter 25 Jahre				78	43	50	35	81,4	9	13,0	-8,5	-18,0
55 Jahre und älter				88	110	105	-22	-20,0	-9	-9,3	15,8	-7,9
seit Jahresbeginn				3.291	2.847	2.468	x	x	-116	-3,4	-3,4	-3,0
Abgang an Arbeitslosen												
Insgesamt				463	403	497	60	14,9	29	6,7	-13,9	-3,5
dar. in Erwerbstätigkeit				140	157	196	-17	-10,8	-24	-14,6	2,6	-17,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme				89	56	71	33	58,9	25	39,1	-28,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre				73	42	63	31	73,8	23	46,0	-16,0	-
55 Jahre und älter				118	125	138	-7	-5,6	28	31,1	-1,6	7,0
seit Jahresbeginn				3.441	2.978	2.575	x	x	83	2,5	1,8	4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf												
alle zivilen Erwerbspersonen				2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,9
Männer				2,8	2,8	2,9	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Frauen				2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,6	2,5	2,7
15 bis unter 25 Jahre				2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,0	2,1
15 bis unter 20 Jahre				0,9	0,8	0,9	x	x	x	1,4	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre				3,2	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,5
55 bis unter 65 Jahre				3,7	3,9	3,9	x	x	x	3,8	3,8	4,0
Ausländer				4,4	4,5	4,5	x	x	x	5,6	5,6	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen				2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,0	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen												
Zugang				185	132	102	53	40,2	42	29,4	22,2	-26,6
Zugang seit Jahresbeginn				874	689	557	x	x	33	3,9	-1,3	-5,6
Bestand				721	651	599	70	10,8	42	6,2	-3,7	-11,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juni auf Juli um 13 auf 1.020 Personen gestiegen. Das waren 59 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 316 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 312 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+21). Seit Beginn des Jahres gab es 2.393 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 21 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.425 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+31).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.584	1.555	1.518	29	1,9	67	4,4	0,1	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.020	1.007	1.012	13	1,3	59	6,1	5,1	-0,4
54,6% Männer	557	552	556	5	0,9	25	4,7	1,8	-0,5
45,4% Frauen	463	455	456	8	1,8	34	7,9	9,4	-0,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	93	84	74	9	10,7	25	36,8	47,4	15,6
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	9	11	-1	-11,1	-1	-11,1	200,0	83,3
47,2% 50 Jahre und älter	481	496	504	-15	-3,0	26	5,7	6,0	0,4
37,4% dar. 55 Jahre und älter	381	398	413	-17	-4,3	8	2,1	5,0	1,7
10,2% Langzeitarbeitslose	104	109	117	-5	-4,6	15	16,9	6,9	13,6
6,8% Schwerbehinderte Menschen	69	69	67	-	-	-20	-22,5	-22,5	-28,7
22,9% Ausländer	234	229	227	5	2,2	30	14,7	5,0	-5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	316	276	285	40	14,5	8	2,6	4,2	-2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	195	178	193	17	9,6	-9	-4,4	5,3	12,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	45	59	29	64,4	10	15,6	28,6	18,0
15 bis unter 25 Jahre	62	35	38	27	77,1	19	44,2	25,0	18,8
55 Jahre und älter	59	75	68	-16	-21,3	-5	-7,8	25,0	-18,1
seit Jahresbeginn	2.393	2.077	1.801	x	x	21	0,9	0,6	0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	312	275	339	37	13,5	21	7,2	-13,5	-9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	136	145	180	-9	-6,2	-13	-8,7	5,1	-20,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	40	54	20	50,0	26	76,5	-14,9	25,6
15 bis unter 25 Jahre	53	26	44	27	103,8	25	89,3	-13,3	-2,2
55 Jahre und älter	77	90	94	-13	-14,4	9	13,2	3,4	2,2
seit Jahresbeginn	2.425	2.113	1.838	x	x	31	1,3	0,5	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,8
Männer	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,9
Frauen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,1	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,5	x	x	x	0,4	0,1	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,2	2,2	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,7	2,9
Ausländer	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,3	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Juni auf Juli um 22 auf 489 Personen verringert. Das waren 166 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 0,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 128 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 151 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 898 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 137 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.016 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+52).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	794	814	851	-20	-2,5	-196	-19,8	-14,7	-12,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	489	511	532	-22	-4,3	-166	-25,3	-20,0	-18,9
51,5% Männer	252	267	280	-15	-5,6	-91	-26,5	-22,6	-15,4
48,5% Frauen	237	244	252	-7	-2,9	-75	-24,0	-17,0	-22,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	45	50	58	-5	-10,0	-24	-34,8	-25,4	-15,9
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	10	10	4	40,0	-10	-41,7	-60,0	-58,3
40,5% 50 Jahre und älter	198	207	204	-9	-4,3	-38	-16,1	-4,6	-10,5
31,9% dar. 55 Jahre und älter	156	165	162	-9	-5,5	-25	-13,8	-1,2	-6,4
45,4% Langzeitarbeitslose	222	224	225	-2	-0,9	-13	-5,5	-4,3	-5,1
5,3% Schwerbehinderte Menschen	26	34	32	-8	-23,5	-12	-31,6	-15,0	-22,0
40,7% Ausländer	199	208	211	-9	-4,3	-140	-41,3	-35,0	-34,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	128	103	126	25	24,3	-25	-16,3	-24,8	-20,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	15	12	16	3	25,0	-11	-42,3	-7,7	-15,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	18	23	13	72,2	-5	-13,9	-41,9	-56,6
15 bis unter 25 Jahre	16	8	12	8	100,0	-10	-38,5	-57,9	-58,6
55 Jahre und älter	29	35	37	-6	-17,1	-4	-12,1	-	19,4
seit Jahresbeginn	898	770	667	x	x	-137	-13,2	-12,7	-10,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	151	128	158	23	18,0	8	5,6	-14,7	13,7
dar. in Erwerbstätigkeit	4	12	16	-8	-66,7	-11	-73,3	-20,0	45,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	29	16	17	13	81,3	-1	-3,3	-48,4	-34,6
15 bis unter 25 Jahre	20	16	19	4	25,0	-2	-9,1	-20,0	5,6
55 Jahre und älter	41	35	44	6	17,1	19	86,4	-12,5	18,9
seit Jahresbeginn	1.016	865	737	x	x	52	5,4	5,4	9,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Frauen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,0	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,4	x	x	x	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,1	1,2
Ausländer	2,0	2,1	2,2	x	x	x	3,5	3,3	3,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Juni auf Juli um 33 auf 1.105 Personen gestiegen. Das waren 79 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 398 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 364 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-29). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.696 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 131 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.579 Abmeldungen von Arbeitslosen (+91).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Juli um 28 Stellen auf 627 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 45 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juli 127 neue Arbeitsstellen, 17 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 680 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 43.

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.038	2.025	1.991	13	0,6	68	3,5	6,0	2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.105	1.072	1.036	33	3,1	79	7,7	3,3	-4,5
58,4% Männer	645	608	590	37	6,1	76	13,4	9,4	0,2
41,6% Frauen	460	464	446	-4	-0,9	3	0,7	-3,7	-10,1
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	108	89	93	19	21,3	11	11,3	9,9	-3,1
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	17	19	7	41,2	-	-	6,3	-13,6
39,1% 50 Jahre und älter	432	424	404	8	1,9	28	6,9	1,7	-3,6
29,7% dar. 55 Jahre und älter	328	324	302	4	1,2	27	9,0	7,3	-
16,8% Langzeitarbeitslose	186	191	173	-5	-2,6	19	11,4	14,4	6,1
7,7% Schwerbehinderte Menschen	85	81	75	4	4,9	-1	-1,2	-12,0	-21,1
33,1% Ausländer	366	383	374	-17	-4,4	-10	-2,7	-3,5	-15,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	398	348	346	50	14,4	23	6,1	7,4	-8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	203	138	171	65	47,1	39	23,8	-15,3	-6,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	105	74	-14	-13,3	12	15,2	72,1	-17,8
15 bis unter 25 Jahre	64	40	60	24	60,0	7	12,3	25,0	13,2
55 Jahre und älter	89	87	69	2	2,3	-10	-10,1	13,0	-29,6
seit Jahresbeginn	2.696	2.298	1.950	x	x	131	5,1	4,9	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	364	314	371	50	15,9	-29	-7,4	-10,0	8,2
dar. in Erwerbstätigkeit	141	118	122	23	19,5	32	29,4	2,6	1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	66	87	9	13,6	-8	-9,6	-2,9	11,5
15 bis unter 25 Jahre	41	45	53	-4	-8,9	-1	-2,4	-	55,9
55 Jahre und älter	91	65	79	26	40,0	-12	-11,7	-17,7	-16,8
seit Jahresbeginn	2.579	2.215	1.901	x	x	91	3,7	5,7	8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,7
Männer	3,1	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,6	2,8
Frauen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	2,2	x	x	x	2,2	1,9	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,1	1,2	x	x	x	1,6	1,1	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,7	x	x	x	2,7	2,8	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Ausländer	4,9	5,1	5,0	x	x	x	5,1	5,3	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	127	85	110	42	49,4	17	15,5	-	48,6
Zugang seit Jahresbeginn	680	553	468	x	x	43	6,8	4,9	5,9
Bestand	627	599	580	28	4,7	45	7,7	4,7	0,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Juni auf Juli um 29 auf 732 Personen gestiegen. Das waren 93 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 296 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 2 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 252 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-46). Seit Beginn des Jahres gab es 2.004 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 75 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.814 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+33).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt									
1.2471.2371.198100,81028,913,310,3									
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt									
732703685294,19314,67,52,9									
60,9% Männer									
446409410379,08021,914,610,5									
39,1% Frauen									
286294275-8-2,7134,8-1,0-6,8									
10,2% 15 bis unter 25 Jahre									
7557641831,668,77,54,9									
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre									
13810562,5-3-18,833,325,0									
42,3% 50 Jahre und älter									
31030928910,3206,93,7-2,0									
32,8% dar. 55 Jahre und älter									
240243224-3-1,2209,18,0-									
8,1% Langzeitarbeitslose									
59574723,51843,935,711,9									
8,2% Schwerbehinderte Menschen									
60595911,7-3-4,8-14,5-15,7									
24,0% Ausländer									
176192188-16-8,31912,111,0-0,5									
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt									
2962402705623,320,7-5,9-4,9									
dar. aus Erwerbstätigkeit									
1851331625239,12918,6-14,2-5,3									
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme									
596148-2-3,3713,535,6-12,7									
15 bis unter 25 Jahre									
51234428121,7510,9-14,829,4									
55 Jahre und älter									
69685711,5-15-17,911,5-32,9									
seit Jahresbeginn									
2.0041.7081.468xx753,94,56,4									
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt									
2522112624119,4-46-15,4-17,61,2									
dar. in Erwerbstätigkeit									
1151021081312,71515,04,11,9									
in Ausbildung/sonst. Maßnahme									
504249819,0-2-3,831,3-3,9									
15 bis unter 25 Jahre									
262936-3-10,3-3-10,3-12,133,3									
55 Jahre und älter									
7049622142,9-19-21,3-21,0-27,1									
seit Jahresbeginn									
1.8141.5621.351xx331,95,310,1									
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen									
1,81,71,7xx1,61,61,6									
Männer									
2,11,91,9xx1,71,71,7									
Frauen									
1,41,51,4xx1,41,51,5									
15 bis unter 25 Jahre									
1,71,31,5xx1,61,21,4									
15 bis unter 20 Jahre									
0,80,50,7xx1,10,40,5									
50 bis unter 65 Jahre									
2,02,01,9xx2,02,02,0									
55 bis unter 65 Jahre									
2,32,32,1xx2,22,32,3									
Ausländer									
2,32,52,5xx2,12,32,5									
abhängige zivile Erwerbspersonen									
2,01,91,8xx1,71,81,8									

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Juli 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Juni auf Juli um 4 auf 373 Personen gestiegen. Das waren 14 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 0,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 102 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 112 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 17 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 692 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 56 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 765 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+58).

Merkmale	Jul 2026	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jul 2025		Jun 2025	Mai 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	791	788	793	3	0,4	-34	-4,1	-3,8	-6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	373	369	351	4	1,1	-14	-3,6	-3,9	-16,2
53,4% Männer	199	199	180	-	-	-4	-2,0	-	-17,4
46,6% Frauen	174	170	171	4	2,4	-10	-5,4	-8,1	-14,9
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	33	32	29	1	3,1	5	17,9	14,3	-17,1
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	9	9	2	22,2	3	37,5	-10,0	-35,7
32,7% 50 Jahre und älter	122	115	115	7	6,1	8	7,0	-3,4	-7,3
23,6% dar. 55 Jahre und älter	88	81	78	7	8,6	7	8,6	5,2	-
34,0% Langzeitarbeitslose	127	134	126	-7	-5,2	1	0,8	7,2	4,1
6,7% Schwerbehinderte Menschen	25	22	16	3	13,6	2	8,7	-4,3	-36,0
50,9% Ausländer	190	191	186	-1	-0,5	-29	-13,2	-14,7	-26,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	102	108	76	-6	-5,6	21	25,9	56,5	-20,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	18	5	9	13	x	10	125,0	-37,5	-18,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	32	44	26	-12	-27,3	5	18,5	175,0	-25,7
15 bis unter 25 Jahre	13	17	16	-4	-23,5	2	18,2	240,0	-15,8
55 Jahre und älter	20	19	12	1	5,3	5	33,3	18,8	-7,7
seit Jahresbeginn	692	590	482	x	x	56	8,8	6,3	-0,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	112	103	109	9	8,7	17	17,9	10,8	29,8
dar. in Erwerbstätigkeit	26	16	14	10	62,5	17	188,9	-5,9	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	24	38	1	4,2	-6	-19,4	-33,3	40,7
15 bis unter 25 Jahre	15	16	17	-1	-6,3	2	15,4	33,3	142,9
55 Jahre und älter	21	16	17	5	31,3	7	50,0	-5,9	70,0
seit Jahresbeginn	765	653	550	x	x	58	8,2	6,7	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,7	0,9
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Ausländer	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,9	3,0	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.